

20. Januar 2021

**Postulat**

von Patrik Maillard (AL)  
und Andrea Leitner (AL)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Vermietung der Räumlichkeiten im Erdgeschoss und Untergeschoss (Gewerberäume/Saal) des «Haus zum Kiel» an nicht gewinnorientierte Organisationen, Vereine, Gruppen oder Einzelpersonen zu einem fairen und nicht kostendeckenden Mietpreis erfolgen kann.

**Begründung**

Das Haus zum Kiel ist aufgrund der lärmigen Lage und der sehr hohen Renovationskosten nicht für Mieterinnen und Mieter mit geringem oder mittlerem Einkommen geeignet. Deshalb will die Stadt, dass die Wohnungen zu sehr hohen Preisen vermietet werden und die Kosten so längerfristig gedeckt werden.

Die in der Weisung 2020/430 als Gewerberäume bezeichneten Räume im Erdgeschoss und im Untergeschoss – insbesondere der Saal und der Musikraum – sollen aber unserer Meinung nach nicht zu Marktpreisen an gewinnorientiertes Gewerbe vermietet werden, sondern einer kulturellen oder gemeinnützigen und in jedem Fall nichtkommerziellen Nutzung zugeführt werden. Die zentrale Lage ist ideal für eine solche Nutzung und der Saal, der für rund 100 Personen geeignet ist, könnte dadurch bei öffentlichen Veranstaltungen teilweise auch der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

*Behandlung mit der Vorlage 2020/430.*

*P. Maillard  
A. Leitner*